Hessenfauna

25. Fund von *Aplasta ononaria* (Fuessly, 1783) (Lepidoptera: Geometridae) in Nordhessen

Andreas C. Lange, Aarblick 25, D-65307 Bad Schwalbach-Hettenhain, Deutschland; andreas.c.lange@gmx.de

An 12. vi. 2009 konnte ich bei Kartierungsarbeiten zur Tagfalterfauna (Suche nach *Euphydryas aurinia* im Auftrag von Hessen-Forst FENA) ein Exemplar des Spanners *Aplasta ononaria* (Fuessly, 1783) (Hauhechelspanner) auf einem Magerrasen am Kirchberg bei Mitterode am Gut Wellingerode (2,8 km nördlich Sontra, Werra-Meißner-Kreis, Hessen) fangen. Der Beleg befindet sich in meiner Sammlung.

Die Halbtrockenrasen am Kirchberg sind locker von Kiefern und Wacholder bestanden, der Hang ist ostsüdostexponiert. Das Gebiet liegt im Naturraum Fulda-Werra-Bergland auf Blatt 4925 (Sontra) der topographischen Karte 1:25 000, Gauß-Krüger-Koordinaten: Rechts 3565900 Hoch 5662460, Koordinaten im UTM-System: 32U 565885/5660892. Der Kirchberg ist eine Teilfläche des Fauna-Flora-Habitat-Gebietes Nr. 4825-302 „Werra- und Wehretal“. Die Flächen werden dem Lebensraumtyp 5130 (*Juniperus-communis*-Formationen auf Kalktrockenrasen) zugeordnet und pflanzensoziologisch als Magerrasen basenreicher Standorte (Gentiano-Koelerietum) eingeordnet (Büro WAGU 2007 [unveröff.]).

In der aktuellen Roten Liste der BRD (Pretscher 1998) wird die Art als „gefährdet (3)“ eingestuft.

Aus Nordhessen liegen zur Zeit nur wenige aktuelle Nachweise der Art vor. Bei Preiss (1929) wird die Art nicht genannt, Reuhl (1975) führt als Fundorte auf: Niederhohne, südlich Treffurt, Heldrastein (nach Preiss), Hedemünden, Oberscheden, Stahlberg (Krähenhütte und Calder Berg). Von diesen Fundorten fehlen meines Wissens aktuelle Nachweise.

Bergmann (1955) nennt als Funde „Werralandschaft um Eschwege: Lokal auf Zechsteinkalk bei Niederhohne, in dem heißen Jahr 1934 auch wieder im 8“ und aus dem angrenzenden Thüringen „Großenbehringen am Hainich: v. auf der Craulaer Lehde“.

Bei Hartwieg (1958) wird aus Niedersachsen nur ein seltenes Vorkommen bei Holzminden im Wesertal am Burgberg genannt, Lobenstein (2003) nennt keine Funde aus dem mittleren Niedersachsen. Biermann (1993) fand die Art 1992 im Diemeltal südlich von Rhoden.

Wiemers (1989) fing die Art 1986 bei Wethen im Diemeltal, wo sie auch von Weigt nachgewiesen wurde.

Bei Schulz (2007, Bearbeitung Rolf Angersbach) wird die Art nicht genannt. Angersbach (E-Mail vom 3. ix. 2009) kennt aus dem Schwalm-Eder-Kreis keine Vorkommen.

Hannover konnte die Art 1997 und 2000 auf den Zechsteinhängen bei Lischensruh feststellen (E-Mail vom 4. xi. 2009, vergleiche auch Lübcke & Frede 2007).

Dittmar (E-Mail vom 28. viii. 2009) konnte am 19. vi. 2007 einen Falter in der Doline Rockensüß (Kreis Hersfeld-Rotenburg) fotografieren.

Da in Nordhessen nur wenige oder keine Lichtfänge durchgeführt wurden, sind auf den beweideten Kalkmagerrasen weitere Vorkommen zu vermuten. Die Raupennahrungspflanzen *Ononis repens* (Kriechende Hauhechel) und *Ononis spinosa* (Dornige Hauhechel) sind auf beweideten Magerrasen in Nordhessen weit verbreitet (vergleiche HMILFN (1999 [unveröff.]).

Da die Art auch am Tag aktiv ist, sollte bei Begehungen verstärkt auf ein Vorkommen geachtet werden. Die charakteristischen, unauffälligen Raupen können im Mai an den Pflanzen gesucht oder geklopft werden (Bergmann 1955).

Literatur

Bergmann, A. (1955): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Bd. **5/1 + 5/2:** Spanner. — Jena (Urania), 1267 S.

Biermann, H. (1993): Ein Fund von *Aplasta ononaria* Fuessli 1793 in Nordhessen (Lepidoptera, Geometridae). — Nachrichten des Entomologischen Vereines Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **14** (2): 138.

Büro WAGU (Kassel) (2007 [unveröff.]): Grunddatenfassung im FFH-Gebiet Werra- und Wehretal; Natura-2000-Nr. 4825-302. — Unveröff. Gutachten im Auftrag des Regierungspräsidiums Kassel, div. S. u. Karten.

Hartwieg, F. (1958): Die Schmetterlingsfauna des Landes Braunschweig und seiner Umgebung einschließlich des Harzes, der Lüneburger Heide und des Sollings. — Herausgegeben von der Forschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig-Völkerode, 148 S.

Hessisches Ministerium des Inneren und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz (HMILFN) [Hrsg.] (1999 [unveröff.]): Entwurf eines Verbreitungsatlanten der Farn- und Samenpflanzen Hessens. — Wiesbaden, ohne Seitenzahlen.

Lobenstein, U. (2003): Die Schmetterlingsfauna des mittleren Niedersachsens. Bestand, Ökologie und Schutz der Großschmetterlinge in der Region Hannover, der Südheide und im unteren Weser-Leine-Bergland. — Hannover, Naturschutzbund Landesverband Niedersachsen, ohne fortlaufende Seitenzahlen.

Lübcke, W., & Frede, A. (2007): Naturschutzgebiete in Hessen, Band **4:** Landkreis Waldeck-Frankenberg mit Nationalpark Kellerwald-Edersee. — Niedenstein (Cognitio), 256 S.

Preiss, J. (1929): Die Schmetterlingsfauna des unteren Werratales. — Abhandlungen und Berichte des Vereins für Naturkunde e. V. zu Kassel, **1925-1929:** 20–103.

Pretscher, P. (1998): Rote Liste der Großschmetterlinge (Macrolepidoptera). — *In:* Binot, M., Bless, R., Boye, P., Gruttke, H., & Pretscher, P., Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. — Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft **55,** Bonn-Bad Godesberg.

Reuhl, H. (1975): Die Großschmetterlinge („Macrolepidoptera“) Nordhessens. IV „Heterocera“ (Nachtfalter). 3. Geometridae (Spanner). a. — Philippia, Kassel, **2:** 330-346.

Schulz, W. (2007; postum bearbeitet von R. Angersbach): Die Spanner des Schwalm-Eder-Kreises (des alten „Chattengaus“) in Nordhessen (Lepidoptera: Geometridae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **28** (1/2): 35–59.

Wiemers, M. (1989): Faunistische Notizen 33.) *Aplasta ononaria* Fuessly 1783 nach ca. 40 Jahren in Westfalen wiederentdeckt. — Melanargia, Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen, Leverkusen, **1** (1): 5-6.

Eingang: 22. xii. 2009, 3. v. 2010

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, August 2010 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main